

Halle und Umgegend.

Halle, 13. November.

Ans der städtischen Fortbildungsschule.

(Lehrkräfte, Beschulung, — Malchinschreiben, — Neue Abteilungen.)

Seit Dienstag erstrahlen die Unterrichtsräume des ersten (mittleren) Stockwerkes der Mittelschule an der Charlottenstraße abends vom Beginn der Dunkelheit bis 6 bzw. 7 Uhr in elektrischem Lichte. Die Einrichtung dieser Anlagen...

Einen weiteren Fortschritt hat die städtische kaufmännische Fortbildungsschule durch die Beschaffung mehrerer neuen Schreibmaschinen zu verzeichnen, und der Betrieb des Unterrichts im Malchinschreiben ist im vollen Gange.

Am auch in anderen Dingen dem Wohlwollen der Lehrherren der Schüler gerecht zu werden, sei auf Verlangen des Kurators...

— Mit der Bewässerung der Biegelwiese ist gestern abend begonnen worden. Das Wasser, das durch zwei Gänge von je 1/2 m Durchmesser einfließt, muß etwa acht Tage laufen, um die Wiese so zu übersetzen, wie es für die Zwecke des Viehpastures und der Eshungung nötig ist.

— Die Klage gegen den Allgemeinen Konsumverein, die bekanntlich wegen ihrer Opposition ausgetreten Mitglieder angeht, hat heute noch keinen Ausgang gefunden.

Eine Klostergründung vor 700 Jahren.

(Nachdruck verboten.)

Es war im Herbst, genauer — nach dem traditionellen Kirchweihtermin — im Simon- und Juda (28. Oktober) des Jahres 1202, als in einem Hochadelsbüchigen Breyna die dortige Stadt- und Klosterkirche ihre erste feierliche Weihe empfing.

Als einziges Erinnerungsgedächtnis an diese ehemalige Bedeutung des Namens Breyna trägt heute noch sammt dem dahinter liegenden Kirchengebäude mitten in jenem Städtchen — jedem Reisenden auf der Eisenbahnfahrt von Halle nach Bitterfeld unwillkürlich auffallend — ein majestätischer Kirchturm romanischen Stiles an die 35 Meter hoch in die Luft.

man uns von beidseitiger Seite mittelt, noch die höheren Sanktionen beizufügen.

— Die Nachfeier des Geburtstages Luther's, welche seit einer Reihe von Jahren in unserer Stadt sich eingebürgert hat, wird auch in diesem Jahre in gewohnter Weise am Sonntag, den 16. d. M., abends 8 Uhr im großen Saale des Volkshauses stattfinden.

— [Eradikation.] Der morgigen Aufführung des Trauerspiels „Hiesco“ von Fr. v. Schiller werden Schülerchoristen an der Abendkasse angeheben.

— [Neues Theater.] Am Freitag-Abend wird der Ludwig Fulda-Abend, der bei seiner Einführung den ungeheuren Beifall des Publikums fand, wiederholt.

— [Robert Johannek.] Auf den morgigen Freitag, im kleinen Saal der „Kaffeehölle“ stattfindenden Vorabend...

— Den Verkauf von Obst und Gemüse nach Grotzowich strebt der Verein der Grotzowicher für Halle und Umgebung an. Der Verein hat beschloffen, diesbezüglich bei der Polizeiverwaltung vorzulegen zu werden.

— [Halle'scher Wochenmarkt am 13. Novbr.] Butter pro Stück (1/2) 65—70 Pf. Eier pro Dutzend 1,20—1,50 M.

hühne pro Stück 2,00—2,50 M., Fasanenbühner pro Stück 1,60 bis 2,25 M., Nippel pro Stück 1,50—2,25 M., pro Hühner 20 bis 30 Pf., Hühner pro Stück 1,25—2,00 M., pro Hühner 20 bis 30 Pf., Gänse pro Stück 4—6 M., Karkassen à St. 2,00 bis 3,00 M., 2 Hühner 2—30 Pf., Gänse pro Stück 4—8 M., Gänse pro Stück 5—15 M., Schweine pro Stück 5—10 M., Bratenfleisch pro Stück 4—7 M., Bratenfleisch pro Stück 15—40 Pf., Wurstbraten pro Hühner 10 bis 15 Pf., Wurstbraten 4—7 M., Wurstbraten pro Hühner 10 bis 15 Pf., Wurstbraten 20—30 Pf., Wurstbraten pro Hühner 2—3 M.

— [Den Ruhm des Fr. Dr. Antio Augustus] hat hier einen jungen Patienten herauf von Reich erfüllt, daß er an einem der letzten Abende sich einen Sonnenstich auf dem Kopfe zuzog, welcher Frauenleider anwand und das seinen Kopfzopf überwarf, wo so folimirt im Zimmerchen durch die Strohen zu wandern.

— [Die Feuerwehre] wurde gestern gegen 12 Uhr mittags nach Ausbruch des Feuers, wo in der Wohnung des Wirtes Otto Grotzowich die angestrichelte Wand hinter dem Ofen in Brand geriet.

— [Zu Fall kam] heute früh gegen 6 Uhr in der Verdenstraße der Buchhalter Robert L., Anhalterstraße 6, der einem Vergnügen in den „Wallstein“ begelovnet hatte.

— [Geflohen] wurde gestern nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr aus dem Haus Nr. 2 des Grundbesitzes Wirtschelwitz ein Hundewagen (zweiadriger Sportwagen, grün angestrichen) im Werte von 25 M.

— [Kefognoscirt.] Die gestern früh auf der Hofstraße Halle-Annaburger auf den Schienen aufgefundenen Leiche ist als die des Aebters Gottfried Wehloffe, Eichendorffstraße Nr. 2, kofognoscirt worden.

Bereins-Nachrichten.

— [Der Verein für Erdkunde] hatte gestern abend im Evangel. Vereinshaus (Hotel zum Kronprinz) eine sehr gut besuchte Versammlung. Der Vorsitzende Herr Professor Dr. R. Schöpfung, erstattete zunächst eine Reihe Mitteilungen; so verlas er auf die vom Vereinsmitglied Oberlehrer Dr. Gustav Reichel im Auftrage der Historischen Kommission der Provinz Sachsen bearbeiteten Kurkarten, die ein dankenswerthes Unternehmen, zum Preise von 30 Pf. vom Autor zu beziehen sind.

— [Robert Johannek.] Auf den morgigen Freitag, im kleinen Saal der „Kaffeehölle“ stattfindenden Vorabend...

haben eine Stärke von anderthalb Meter; sie versinken sich von Südwest zu Südwest und sind nur von ganz schmalen Fensterlinien durchbrochen. Erst das vierte Stockwerk ist mit kunstvoll ausgearbeiteten breiten Fenstern geziert, die den Schallmellen des Glockengeläutes bequemen Austritt ins Freie gestatten.

Es war ums Jahr 1200, da mochte die Wende des Jahrhunderts die Grafen Hedwig, die holze Wittib des 1167 als Gefolgsmann Kaiser Friedrich Barbarossa's in Italien an einer unter den Deutschen ausgebrochenen Seuche gestorbenen Grafen Friedrich von Breyna, an das Ende auch ihres Lebens erinnern.

Am Martinstage, den 15. August, 1200 ward der Grundstein dafür gelegt. Es lebte sich mit seinen drei Hauptgebäuden, dem Wohn-, Speise- und Bethaus, an die gleichzeitig erbaute Stadt- und Klosterkirche im Süden an. 1202 war der Bau vollendet.

ginnenden 13. Jahrhunderts beständes sog. Dorlienstisch im Hallischen Provinzialmuseum. Dasselbe war lange als Altarabdeckung in der Kirche zu Breyna benutzt und dann dem dortigen Pfarrarchiv einverleibt worden.

Das Kloster ward der Aufficht erst der Grafen vermandten Aebstlin von Quedlinburg, dann des Brobites von Halle'schen Kloster Neumert leitens des Magdeburger Erzbischofs unterstellt — des Brobites als des archidiaconus banni Hallensis. Es gewann bald an Macht, Reichthum und Ansehen. Nicht nur adlige, auch fürstliche Familien ließen ihre Töchter in dasselbe eintreten.





